

Vorlesungsverzeichnis

M.F.A. Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien

Sommer 2022

Stand 30.11.2022

M.F.A. Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien	3
Fachmodule	3
Projektmodule	6
(Ring)Vorlesungen	8
Wissenschaftsmodule	8
Workshops	11
Sonstige Module	11

M.F.A. Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien

Fachmodule

322110006 Der Himmel im Boden - Pflanzen als "Vermittler" im Fall von Bitterfeld-Wolfen

N.N., Projektbörse Fak. KuG, A. Toland

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Di, Einzel, 09:00 - 12:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, hybride Veranstaltung, 05.04.2022 - 05.04.2022

Beschreibung

Der Himmel. Welches Gefühl war das, als ich ihn auf mich niedersinken ließ, den gelbgrauen giftigen Nebel in mein Bewußtsein aufnahm, die hochgemauerten Öffnungen abzählte, aus denen er zusammenfloß, um dann wie ein Dach über der Stadt zu hängen? (Monika Maron, 1981).

Welche Spuren des gelb-grauen Smogs aus Marons kontroverser Kritik an der Umweltzerstörung und deren gesundheitliche Konsequenzen in der ehemaligen DDR sind vierzig Jahre später noch spürbar? Trotz state-of-the-art Sanierungsmaßnahmen zur Aufarbeitung der Altlasten in der ehemaligen ostdeutschen Stadt Bitterfeld-Wolfen sind die toxischen Hinterlassenschaften der Braunkohleförderung und der Chemie-/Filmproduktion nach wie vor integraler Bestandteil der materiellen Realität und des soziokulturellen Gefüges der Stadt. So ist beispielsweise der dicke gelbe Smog aus der Braunkohleverbrennung, der die Stadt einst einhüllte, nicht mehr sichtbar. Doch die giftigen Rückstände der Flugasche sind nicht wirklich verschwunden. Sie haben sich lediglich umgewandelt, sich in den Böden festgesetzt, sind durch Grundwasserströme in die nähere und weitere Umgebung verlagert und zusammen mit anderen schädlichen chemischen Rückständen aus der Filmindustrie in das Zellgewebe dort wachsenden Pflanzen absorbiert worden.

Dieses Fachmodul untersucht die Prozesse und Möglichkeiten des Phyto-Mining in den Sanierungswissenschaften und kunsthistorische Perspektiven der Bild(re)produktion als Techniken, um die anhaltende Gewalt gegen menschliche und mehr-als-menschliche Gemeinschaften, die in Umgebungen mit chronischer Toxizität leben, sichtbar zu machen. In Zusammenarbeit mit Wissenschaftler:innen der TU Dresden und Kunsthistoriker:innen und Studierenden der Burg Halle werden wir Spuren des Anthropozäns in Bitterfeld erforschen, wobei wir uns auf das Leben in und um den Silbersee konzentrieren, eine ehemalige Braunkohlegrube, die in den 1980er Jahren für die Abwässer der Agfa-Filmfabrik in Wolfen genutzt wurde. Unter Verwendung von Asche aus ausgewählter Pflanzen, die rund um den Silbersee wachsen (Phyto-Mining), werden wir Pigmente herstellen und mit Siebdrucktechniken experimentieren, um historische Bilder von Bitterfeld-Wolfen, einst das Herz der globalen Filmindustrie, zu (re)produzieren.

Im Rahmen des Fachmoduls werden Konzepte der Archivierung, Konservierung und Restaurierung in künstlerischen und ökologischen Kontexten vor dem Hintergrund des Anthropozäns und speziell Bitterfelds gegenübergestellt und diskutiert. Auf diese Weise erweitert das Lehrmodul kritisch die Diskurse über Umweltsanierung und Renaturierung - was sie privilegiert und wie -, indem es aufzeigt, wie künstlerische Interventionen in Bitterfeld-Wolfen die Arbeit an toxischen Hinterlassenschaften in anderen Industriestädten beeinflussen können.

Die Feldforschung und die Druckexperimente werden im Rahmen des Festivals OSTEN im Kulturpalast Bitterfeld, Parcevalstraße 2a, 06749 Bitterfeld-Wolfen, vom 1. bis 17. Juli 2022.

Bemerkung

Lehrende: Frau Caroline Ektander

Termine und Zeiten:

5. April: (9:00 – 11:00) Einführung / Kick-off für Studierende (Einführung in den Moodle Materialien inkl. Literatur)
 Block 1 Einführung
3. Mai: Exkursionen nach Silbersee: Wanderung und Pflanzensammlung zusammen mit Ökologe Dr. Moritz Mittelbach
4. Mai: Exkursionen zu TU Dresden (historische Farbstoffsammlung, Ausstellung Kunst und Bodenwissenschaften, Pigmentfirma Kremer, Bodenchemie Laboren der TU)
5. Mai: Tandem lecture zusammen mit Prof. Dr. Nike Bätzner (Burg Halle) und gemeinsamen Ausflug ins Filmfabrik
 Block 2 Erarbeitung
- Mai bis Juni. Eigenständige Recherche und Erarbeitung eine Aufgabe (TBA) + einzel Arbeitsgespräche
 Block 3 Präsentation
- 7-10. Juli: gemeinsame Presentation mit Burg Studierende in Nike Bätzner's Gruppe
16. Juli: Siebdruck Workshop mit Öffentlichkeit im Rahmen des Festivals OSTEN, Kulturpalast Bitterfeld

Voraussetzungen

Teilnahme an Ortstermine, Lust auf interdisziplinäre Arbeit

Leistungsnachweis

eigenständige Recherche in Form einer Präsentation, Druckarbeiten, und Prozessdokumentation

322110012 How to Gallery**A. Palko, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 14.04.2022

Beschreibung

Der Fachkurs »How to Gallery« (Adrian Palko) und das Wissenschaftsmodul »Curating 101« (Katharina Wendler) nehmen sich gemeinsam im SoSe22 der Aufgabe an, eine Identität für die neue Hochschulgalerie der Bauhaus-Universität zu entwickeln, die 2022 im Kunsthaus Erfurt erste Präsentationsflächen findet.

Die Studierenden beschäftigen sich im Rahmen des wissenschaftlichen Moduls (4 SWS) mit der Theorie und Praxis des Kuratorischen und werden an den internationalen Diskurs kuratorischer und künstlerischer Praxis herangeführt. Gleichzeitig wird anhand von praktisch zu realisierenden Ausstellungen das Kuratieren vor Ort erprobt (Organisation, Planung, Durchführung und Kommunikation von Ausstellungen und Performances, Transporte, Leihverkehr, Art Handling, Auf- und Abbau, Pressemitteilungen und sonstiges Textmaterial, PR-Strategien, Werklisten, Didaktik, Dokumentation, Nachbereitung etc.) und eine inhaltliche wie formale Struktur für die Hochschulgalerie der Bauhaus-Universität Weimar erarbeitet.

DAS WISS. MODUL LÄUFT ÜBER 2 SEMESTER: SOSE22+WISE22/23

Der Fachkurs (6 SWS) entwickelt die Gestaltung einer Corporate Identity für die Hochschulgalerie und betreut deren Implementierung, mit allem was dazugehört: Recherche, Konzeption und Realisierung aller Druck- und Werbemedien, Logosystematik, Website, Social Media, Schrift etc.

DIE KURSE MÜSSEN BEIDE BELEGT WERDEN

322110020 Rough Translations**L. Wittich, A. Bhattacharyya, Projektbörse Fak. KuG**

Fachmodul

Mi, wöch., 10:00 - 12:30, Ort: Bauhaus-Museum Weimar, 13.04.2022 - 13.07.2022

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung

Bemerkung**Leistungsnachweis**

after presentation/after submission of final project

322110039 Excursion FEST - New Directors | New Films Film Festival Portugal**N. Hens, Projektbörse Fak. KuG**

Exkursion

Fr, Einzel, von 13:30, 22.04.2022 - 22.04.2022

Block, 20.06.2022 - 27.06.2022

Beschreibung

Excursion FEST - New Directors | New Films Film Festival Portugal

Since 2019, Bauhaus University is an official partner of FEST - New Directors | New Films Film Festival Portugal. The 18th edition of the festival will take place from June 20th to 27th, 2022 in Espinho, Portugal. <https://site.fest.pt/en/>

About FEST:

Established in 2004, FEST has become one of the leading showcases of ground-breaking films by emerging filmmakers, as well as a platform for international film professionals, up-and-coming and established alike, to come together to present their work, develop their skills and create synergies.

Set in the coastal resort town of Espinho, Portugal, FEST presents a selection of feature and short films and an extensive industry program that includes masterclasses, workshops, debates, roundtables, case studies; a development and co-production event and more - featuring the most promising new talents from around the globe, as well as some of the biggest names in world cinema, industry thought leaders, decision-makers and experts.

Among our past guests are Asghar Farhadi, Béla Tarr, Fernando Trueba, Melissa Leo, Martin Walsh, Joe Walker, Ed Lachman, Tom Stern, Finola Dwyer, Allan Starski, Eugenio Caballero, Iain Smith, David Macmillan, just to name a few.

Participation:

Participation in the Festival gives you a chance to present your work to the world within the [Filmmaker's Corner](#), enhance your film knowledge and build up your network within the industry. It's also a one of a kind opportunity to talk to some of the most prominent filmmakers in a casual environment, as FEST promotes no-VIP policy

Costs: Travel to Espinho, accommodation and festival accreditation have to be covered by each student individually. Students of Bauhaus University enjoy a 20% partner-discount on the festival accreditation fee and option for accommodation in one of FEST's partner hotels / hostels, benefiting from special festival prices.

All infos here:

<https://site.fest.pt/en/>

Voraussetzungen

Costs for travel to Espinho, accommodation and festival accreditation have to be covered by each student individually.

Projektmodule**322120003 how to talk, how to walk, how to show**

A. Palko, Projektbörse Fak. KuG, M. Weisbeck

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, ab 12.04.2022

Beschreibung

In diesem Projekt arbeiten wir mit Bildarchiven und der Analyse dieser, wir nutzen Übersetzungstools für bewegte Grafik an stationären Bildern, animieren diese und lassen diese neu-erstellten oder erweiterten Bildinhalte sprechen. Was müssen Bilder heute leisten können und wie veränderbar ist ihr Inhalt um immer noch mit ihrer Ausgangsinformation konnotiert zu werden?

Wir begehen den Park um uns mit experimentellen kartografischen Werkzeugen, begeben uns auf die Spuren der »Strollology« und stellen Entfernungen abstrahiert dar. Wir wandern grafisch und erproben neue Möglichkeiten der Darstellung von Strecke und Entfernung, wir gehen unsere eigenen Wege.

Im letzten Teil des Projektes erstellen wir Präsentationsformen und Ausstellungskonzepte die alles miteinander vereinen und versuchen den Raum der M1 zu erweitern oder neu zu denken.

how to talk, how to walk, how to show — arbeitet an konkreten Beispielen, Orten und Räumen, um deren Funktionen zu verstehen haben wir Expert*innen zu den jeweiligen Blöcken eingeladen die uns mit unterschiedlichen theoretischen wie praktischen Perspektiven neue Sichtweisen vermitteln.

Bemerkung

In this project we work with image archives and the analysis of these, we use translation tools for moving graphics on stationary images, animate them and let these newly created or expanded image content speak. What do images have to be able to do today and how changeable is their content in order to still be connected to their original information?

We walk through the park with experimental cartographic tools, follow in the footsteps of "Strollology" and depict distances in an abstract way. We stroll graphically and test new ways of representing distance and distance, we walk our own paths.

In the last part of the project we create presentation forms and exhibition concepts that unite everything and try to expand or rethink the space of the M1.

how to talk, how to walk, how to show - works on concrete examples, places and spaces, in order to understand their functions we have invited experts to the respective blocks who will give us new perspectives with different theoretical and practical perspectives.

Voraussetzungen

Schätzung der Präsenzlehre: 70 %

Art der Onlineteilnahme: BBB

Kursplan wird bei der ersten Veranstaltung verteilt.

322120023 A translation workshop

D. Dakic-Trogemann, L. Wittich, A. Bhattacharyya, Projektbörse Fak. KuG

Projektmodul

Mo, wöch., 10:00 - 16:00, 11.04.2022 - 11.04.2022

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung

Voraussetzungen

Leistungsnachweis

after presentation/after submission of final project

922110015 Bauhaus.Modul: Textile Umwelten

G. Biastoch, S. Kühlewindt, K. Steiger, E. Kraft, C. Hill, Projektbörse Fak. KuG

Projekt

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Raum HP 05

Beschreibung

Im Sinne einer zukunftsgerichteten und nachhaltigen Forschung wird im interdisziplinären Bauhaus.Modul „Textile Umwelten“ ein ergebnisoffener Experimentierraum geschaffen in dem Studierende unterschiedlicher Fakultäten textile Wertschöpfungsketten grundlegend untersuchen, hinterfragen und neu denken.

Genaueres Augenmerk gilt der Abfallwirtschaft von Textilien, bioabbaubaren Werkstoffen sowie dem Sortierprozess und Nutzen von Alttextilien. Neben dem Erlangen von grundlegendem Wissen und nach intensiven Exkursionen in Kleiderkammer, Sortierwerk und Abfallwirtschaftsanlagen, sollen Studierende den bestehenden Sortierprozess hinterfragen, Ideen für Aufbereitungsverfahren, Klassifizierungen, Datenbanken und Erkennungssysteme oder die Reparatur von Alttextilien entwickeln. Es sollen Potentiale erkannt und auf Probleme aufmerksam gemacht werden.

Ziel ist die Entwicklung eines übergreifenden Bewusstseins und die fachliche wie künstlerische Positionierung gegenüber ressourcenschonendem und nachhaltigem Handeln.

Die aktuell studentisch geleitete Textilwerkstatt dient als Ausgangspunkt für das Experimentieren mit Altkleidern und als Inspirationspool für die Umsetzung und Weiterverarbeitung. Textile Stoffe stehen hierbei für das verbindende Material aller Fakultäten.

Für dieses Modul kooperiert die Fakultät Bauingenieurwesen (Professur Biotechnologie in der Ressourcenwirtschaft) mit der Fakultät Kunst und Gestaltung (Professur Kunst und sozialer Raum), um in fächerübergreifender Zusammenarbeit und im Diskurs zwischen wissenschaftlicher- ingenieurs- und künstlerischer Auseinandersetzung explizite Ideen und Lösungsansätze für einen zukünftigen Umgang mit Recycling von Textilien zu entwickeln. Angeregt wird der Prozess von den Lehrenden mit Impulsvorträgen, Workshops sowie Werkstatt- und Laborbesichtigungen. Aufbauend auf dem erlangten methodischen Verständnis entwickeln die Studierenden eine interdisziplinäre Arbeit die zur Summaery ausgestellt wird.

Das Bauhaus.Modul wird als Projekt der Fakultät Bauingenieurwesen mit 12 ECTS und in der Fakultät Kunst und Gestaltung als zweiteiliges Fachmodul mit jeweils 6 ECTS angeboten. Studierenden der Fakultät Kunst und Gestaltung wird empfohlen beide Fachmodul "Textile Umwelten Teil 1 und Teil 2" zu belegen, um in vollem Umfang in die Thematik eintauchen zu können.

Alle Studierende aller Fakultäten sind eingeladen an der Veranstaltung teilzunehmen. Vor Beginn des Kurses sollten Sie die Anerkennung durch ein Learning Agreement über ihre/n zuständige/n Fachstudienberater/in die Anerkennung beantragen.

Wöchentliche Treffen Montags 13:30 – 16:45

Infoveranstaltung und Einschreibung: 04.04.2022 – 08.04.2022

Auftaktveranstaltung: 11.04.2022

Ein Team (4 Studierende) bekommt die Möglichkeit ihre Ergebnisse bei der UN-Klimakonferenz 2022 („*United Nations Climate Change Conference*“) vom 07 - 18 November 2021 in Sharm El-Sheikh, Ägypten vorzustellen.

Voraussetzungen

Fakultät Bauingenieurwesen: Bachelorabschluss

Leistungsnachweis

Interdisziplinäre Ausstellung zur Summaery, schriftliche, zeichnerische und gestalterisch/künstlerische Ausarbeitung zur Projektidee und zum wissenschaftlichen Hintergrund, dem Entwurfsprozess und den erzielten Ergebnissen.

(Ring)Vorlesungen

Wissenschaftsmodule

322130007 Die documenta 1 bis fifteen deinstitutionalisieren

B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 12:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 20.05.2022 - 20.05.2022

Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 10.06.2022 - 10.06.2022

Sa, Einzel, 13:30 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 11.06.2022 - 11.06.2022

Fr, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 01.07.2022 - 01.07.2022

Sa, Einzel, 13:30 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 02.07.2022 - 02.07.2022

Beschreibung

„Neben der Dekarbonisierung und Dekolonisierung ist die Deinstitutionalisierung ein weiteres großen Anliegen [...]. Institutionen müssen den Mut aufbringen, ihre Funktionsweise zu überdenken.“ (Lesly Lokko)

Diesen Mut brachte 2021 die Ausstellung „documenta. Politik und Kunst“ im Deutschen Historischen Museum Berlin auf, indem sie die positivistisch erzählte Geschichte der ersten zehn documenten seit ihrer Gründung 1955 in Bewegung versetzte: Es habe weder eine Stunde Null nach der NS-Herrschaft noch eine Rehabilitierung vergessener, verfolgter oder ermordeter Künstler*innen und ihrer Werke stattgefunden; die erste documenta zeige eine perfides „Theoriegebäude, das nicht zuletzt darauf ausgerichtet war, den Holocaust und die Kriegsverbrechen aus der Kunstgeschichte auszuradieren“; dem Spiritus rector der documenta Werner Haftmann wurde wie der Hälfte derjenigen, die an der Organisation der ersten documenta mitwirkten, eine NSDAP- und SA-Mitgliedschaft nachgewiesen.

Sind Institutionen Instrumente, die erfunden wurden, um Veränderungen aufzuhalten (Lokko 2022)? Bedeutet deinstitutionalisieren, ein Spielverderber und/oder ein Institutionsmechaniker (Sara Ahmed 2021) zu werden? 2005 definierte Andrea Fraser die Institutional Critique als eine „Methodologie kritisch-reflexiver Ortsspezifität“: kritisch wegen des ausgewiesenen Ziels, den Ort zu verändern, statt ihn zu bekräftigen; reflexiv wegen des Einschlusses unserer Beziehungen zu den Orten in die Verhältnisse des Ortes; ortsspezifisch wegen des Interesses an Herrschaftsformen. Kritik in diesem Sinne bedeutet immer, die Frage nach den Machtverhältnissen zu stellen und sich selbst inmitten dieser zu situieren.

Wir werden die bisherigen documenten wie auch die aktuelle documenta fifteen deinstitutionalisieren, um an ihren Beispielen dynamische Wissens-, Wahrheits- und Machtkomplexe im 20. und 21. Jahrhundert zu bestimmen, die Kunst, Kunst-/Geschichte und Politik zusammen denken lassen. Edward Said stellte 1997 zur dX fest, dass die Trennlinien nicht so eindeutig seien, wie sie behauptet würden, wenn wir zwischen Kunst und Politik, Kunst und Nichtkunst, Autonomie und Funktion, Zentrum und Peripherie unterscheiden.

Bemerkung

Blockseminar

Schätzung der Präsenzlehre: 100 %

ggf. Teilnahme an der Exkursion zur doc15 vom 18. bis 20.06.2022

Leistungsnachweis

Präsenzprüfung: Ja

1. regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 80%)
2. Präsentation einer documenta im Team
3. Verschriftlichung der Präsentation als Hausarbeit zum Semesterende (BA: 5.000 Wörter, Dipl/MA.: 7.000 Wörter)

322130023 Urban Aesthetics

Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 15:15 - 17:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 11.04.2022 - 11.04.2022
 Mo, Einzel, 15:15 - 17:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 25.04.2022 - 25.04.2022
 Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 09.05.2022 - 09.05.2022
 Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 23.05.2022 - 23.05.2022
 Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 13.06.2022 - 13.06.2022
 Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 27.06.2022 - 27.06.2022
 Mo, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 04.07.2022 - 11.07.2022

Beschreibung

The seminar aims at opening up critical discussion of the social, political and everyday dimensions of urban aesthetics and aesthetical interventions on the urban space. We will examine design, experience, and other

imaginations of urban space from an interdisciplinary perspective and explore linkages of art and design practices with spatial research approaches. The seminar starts with analytical takes on spatial practice, representations of space, and spaces of representation. During the course of the seminar we will encounter general theory positions as well as discuss specific case studies of particular cities. The discussion of theories and case studies is complemented by visual research.

Participants are expected to write an essay or produce a visual presentation (video-essay, photo-essay, performance) about one of the topics that are tackled during the seminar sessions.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The seminar aims at opening up critical discussion of the social, political and everyday dimensions of urban aesthetics and aesthetical interventions on the urban space. We will examine design, experience, and other imaginations of urban space from an interdisciplinary perspective and explore linkages of art and design practices with spatial research approaches. The seminar starts with analytical takes on spatial practice, representations of space, and spaces of representation. During the course of the seminar we will encounter general theory positions as well as discuss specific case studies of particular cities. The discussion of theories and case studies is complemented by visual research.

Participants are expected to write an essay or produce a visual presentation (video-essay, photo-essay, performance) about one of the topics that are tackled during the seminar sessions.

Bemerkung

Instructor: Dr. Vildan Seçkiner

Leistungsnachweis

Written and (audio) visual assignments (video, photography, performance)

Schriftliche und visuelle Leistungen (Video, Fotografie, Performance)

322130024 Was k(UNS)t gemeinschaftlich macht

B. Kleine-Benne, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 21.04.2022

Beschreibung

<p>Sozial engagierte und vergemeinschaftende Kunstpraktiken sind heute ein fester Bestandteil der Kunstgeschichte. In diesem Sommer wird sich selbst die 15. documenta auf gemeinschafts-basierte und gemeinschaftlich agierende Kunstpraktiken ausrichten. Dass dies inmitten der COVID-19-Pandemie und des Social Distancing als normativem Begegnungsformat stattfindet, soll nicht nur eine Pointe bleiben, sondern kann uns als Perspektivierung unseres Themas dienen. <p> <p>Mit Gattungsbezeichnungen wie Connective Aesthetics, Relational Aesthetics, Socially Engaged Art oder auch Dialogical Aesthetics reagierte die Kunsttheorie auf diese Kunstpraktiken, inspiriert und begleitet von Forscher*innen anderer Bereiche der Geisteswissenschaften wie Ariella Aïsha Azoulay, Judith Butler, Chantal Mouffe oder Jean-Luc Nancy, die sich zu Formen von Zusammenleben und Gemeinschaften äusserten. <p> <p>Anhand theoretischer Schlüsseltexte, z.B. von Nicolas Bourriaud, Claire Bishop, Hal Foster und Grant Kester, sowie konkreter künstlerischer Beispiele, z.B. der documenta fifteen oder der für den Turner Prize 2021 nominierten, gemeinschaftlich operierenden und sich sozial engagierenden Künstler*innenkollektive Array Collective, Black Obsidian Sound System (B.O.S.S.), Cooking Section, Gentle/Radical und Project Art Works wollen wir versuchen, eine Minimalbestimmung des Sozialen vorzunehmen: Was ist mit „dem Sozialen“ eigentlich gemeint und wie kann es im/mit/durch das Künstlerische hergestellt werden? <p> <p>Wir wollen das Künstlerische auf die stiftenden Gemeinschaftselemente untersuchen, danach fragen, was und wie nicht ‚Ich‘, sondern ‚Wir‘ entsteht und diese Prozesse, seit sie in einem kunstwissenschaftlichen Interesse und in einem künstlerischen Wieder-Interesse stehen, zeithistorisch kontextualisieren. Mit dem so erarbeiteten Wissen können wir dann auch der Frage nachgehen, was SARS-CoV-2 und die documenta fifteen inmitten der pandemischen Lage zum Sozialen informiert und womit wir uns künftig womöglich auseinanderzusetzen haben.

Bemerkung

100 % Präsenzlehre

Leistungsnachweis

Präsenzprüfung: Ja

1. regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 80%)
2. Vorstellung eines Textes oder einer künstlerischen Praxis im Plenum im Verlauf des Semesters
3. Verschriftlichung der Präsentation als Hausarbeit zum Semesterende (BA: 5.000 Wörter, Dipl/MA.: 7.000 Wörter)

322130031 Translation beyond Nation: On Neo-vernacular Spaces

B. Buden, Projektbörse Fak. KuG

Wissenschaftliches Modul

Do, unger. Wo, 13:30 - 16:00, hybride Veranstaltung, 21.04.2022 - 14.07.2022

Mo, Einzel, 16:00 - 19:00, MIND PALACE im Bauhaus-Museum Weimar , 25.04.2022 - 25.04.2022

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung

Bemerkung

Workshops

Sonstige Module

322140000 Exkursion zur documenta fifteen

B. Kleine-Benne

Exkursion

BlockSat., mit individueller Anreise und ggf. mit organisierter Übernachtung vor Ort, 18.06.2022 - 20.06.2022

Beschreibung

Ausgestattet mit dem Wissen der beiden Seminare "Was k(UNS)t gemeinschaftlich macht" (<https://bkb.eyes2k.net/BauhausUni-2022-S1.html>) und "Die documenta 1 bis fifteen deinstitutionalisieren" (<https://bkb.eyes2k.net/BauhausUni-2022-Block.html>) wollen wir uns die aktuelle documenta situier erschließen, mit Beobachtungen, Diskussionen, vielleicht auch mit situativen Interventionen und Performances.

Bei Interesse an einer Exkursionsbeteiligung nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt zu mir auf: Birte.Kleine-Benne@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

In Verbindung mit meinen beiden Seminaren "Was k(UNS)t gemeinschaftlich macht" und "Die documenta 1 bis fifteen deinstitutionalisieren".

922110012 Bauhaus.Modul: Public Arts Garage: Transnational Tinkering in Transdisciplinary Art and Public Space

A. Toland, M. Leibinger

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, Einzel, 15:00 - 18:00, Introduction (Online-Veranstaltung), 06.05.2022 - 06.05.2022
 Fr, Einzel, 15:00 - 18:00, Session 1 (Montreal) (Online-Veranstaltung), 27.05.2022 - 27.05.2022
 Fr, Einzel, 15:00 - 18:00, Session 3 (Weimar), 03.06.2022 - 03.06.2022
 Mo, Einzel, 15:00 - 18:00, Session 2 (Belfast) (Online-Veranstaltung), 20.06.2022 - 20.06.2022
 Fr, Einzel, 15:00 - 18:00, Wrap-up (Online-Veranstaltung), 08.07.2022 - 08.07.2022

Beschreibung

The "Public Arts Garage" is a seminar focused on interdisciplinary and international collaboration in approaches to art and public space. A Garage can be more than a storage space. It can be a repository for tools and ideas, a refuge from the daily routine, a safe space where creative people come together sharing the enjoyment of making and tinkering. Embracing this "Garage" spirit, the seminar connects students from MA and Ph.D. level, from different disciplines, countries and academic cultures to create collaborative interdisciplinary approaches to art and public space. The seminar is focused on performance and reformative research methodologies. We match students in tandems across three international partner institutions. The tandem partners collaborate through digital exchange and create interdisciplinary artistic projects with a physical outcome at both their locations. We encourage cross-disciplinary collaboration among students, finding approaches together with their tandem partners and embracing differences in disciplines, academic cultures and local context.

The participating institutions and programs:

- Bauhaus-University Weimar: Ph.D. and MA students from the faculty of Art and Design, in the programs Art and Research, Public Art and New Artistic Strategies, Art and Social Space, Media Art and Design, Fine Art
- University College Cork: Ph.D. Students from the School of Film, Music and Theatre in the department of Theatre
- Concordia University Montréal: MA students from the Faculty of Art and Science in the department of Contemporary Dance
- Queen's University Belfast: Ph.D. students, School of Arts, English and Languages

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre: 20 %

Art der Online-Teilnahme: Moodle/BBB

Voraussetzungen

- profound English language skills in academic reading, writing and conversation
- Openness and interest in transnational collaboration and exploring the topic of art and public space across disciplines, using methods from visual art, media art, dance and theater, literature, anthropology, sociology.
- Access to internet with sufficient bandwidth for video conferences with multiple attendants.

Leistungsnachweis

1. Paper / Essay (8.000 Words)
2. Collaborative artistic work (performance in public space)
3. Contribution / feedback on peers' works / writing
4. Collaborative mapping (collaborative research about sites for artistic work)